

Literatur

Daniele Ganser: Illegale Kriege

Ein Buch der Aufklärung, das nach Taten verlangt

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait

Online-Flyer Nr. 594 vom 28.12.2016



Das Buch von Professor Dr. Daniele Ganser „Illegale Kriege – wie die NATO-Länder die UNO sabotieren – eine Chronik von Kuba bis Syrien“, erschienen im Verlag Orell Füssli, Zürich, im Sommer 2016, ist eine unverzichtbare Lektüre für alle Außenpolitiker, die sich solide auf der Grundlage des Völkerrechts dokumentieren müssen, um die verfehlte Außenpolitik aus ihrer Illegalität und Illegitimität herauszubringen und auf richtige Bahnen zu lenken, nämlich auf dem legalen Boden des Völkerrechts. Es geht darum, die wiederholte, illegale Außenpolitik zu überwinden, die den massenhaften Verlust von Menschenleben und Milliarden Euro verursacht hat.

Professor Dr. Ganser, Leiter des Schweizer Instituts für Frieden und Energieforschung in Basel, schildert die Sequenz der illegalen Kriege des US-Imperiums seit dem Sturz von Mossadegh im Iran 1953. Dann kommen Guatemala 1954, Ägypten 1956, Kuba 1961, Vietnam 1964, Nicaragua 1981, Serbien 1999, Afghanistan 2001, Irak 2003, Libyen 2011, Ukraine 2014, Jemen 2015, schließlich Syrien seit 2011.

Die klar exponierten historischen Fakten, die Professor Dr. Ganser in seinem Buch ausbreitet, lassen einen geschockt erkennen, wie hinterhältig durchtrieben und lügnerisch diese illegalen Aggressionen geführt worden sind. Dabei konnte die Öffentlichkeit dank der allgemein verbreiteten, mangelhaften politischen Bildung mit Leichtigkeit getäuscht werden, wie Dr. Ganser ausführt. Politiker und Journalisten, Professoren und Studenten, Lehrer und Schüler sollten anfangen, sich für die zeitgeschichtlichen Fakten zu interessieren.

Dazu ist genau die Lektüre des Buches von Professor Dr. Ganser zu empfehlen. Es liefert die erforderliche Aufklärung über Schlüsselereignisse der jüngsten Zeitgeschichte bis heute und bringt kriminelle außenpolitischen Handlungen des Westens nach dem Zweiten Weltkrieg ans Licht, und zwar seit der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts, eine Außenpolitik, die offen gegen die Charta der Vereinten Nationen verstößt, vor allem durch eine de facto aggressive NATO, die die Rolle der Vereinten Nationen unterminiert.

Der Schweizer Professor erhellt mit seinem aufklärenden Buch die mediale Dunkelheit. Zutreffend erkennt er, dass mit Verbreitung des Internets und kritischer Bücher immer mehr Menschen die Doppelmoral und Verlogenheit erkennen und die vorherrschende Kriegspropaganda in führenden Medien entschieden ablehnen – einige haben sich deshalb sogar von ihrem Fernsehgerät getrennt.

Daniele Ganser hofft, dass wir uns immer mehr Medienkompetenz aneignen werden, um Kriegslügen zu durchschauen. <Die Einsicht, dass wir eine nachhaltigere, gerechtere Welt mit mehr erneuerbaren Energien, ehrlichen Medien und weniger Gewalt brauchen, reicht nicht>, beschließt Daniele Ganser sein Buch, <es braucht auch die Taten, welche eine solche Vision umsetzen. Daher sagte Gandhi treffend: „Sei du selbst der Wandel, den du in der Welt sehen willst.“>

Für diesen erwünschten Wandel ist vor allem die Jugend gefragt. Sie birgt in sich die Kraft, den Willen und die Erkenntnis, um aus dem Tal der Ignoranz und selbstverschuldeten Unmündigkeit herauszukommen.



Daniele Ganser: *Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Ein Chronik von Kuba bis Syrien.*